



Schlechte Raumluft

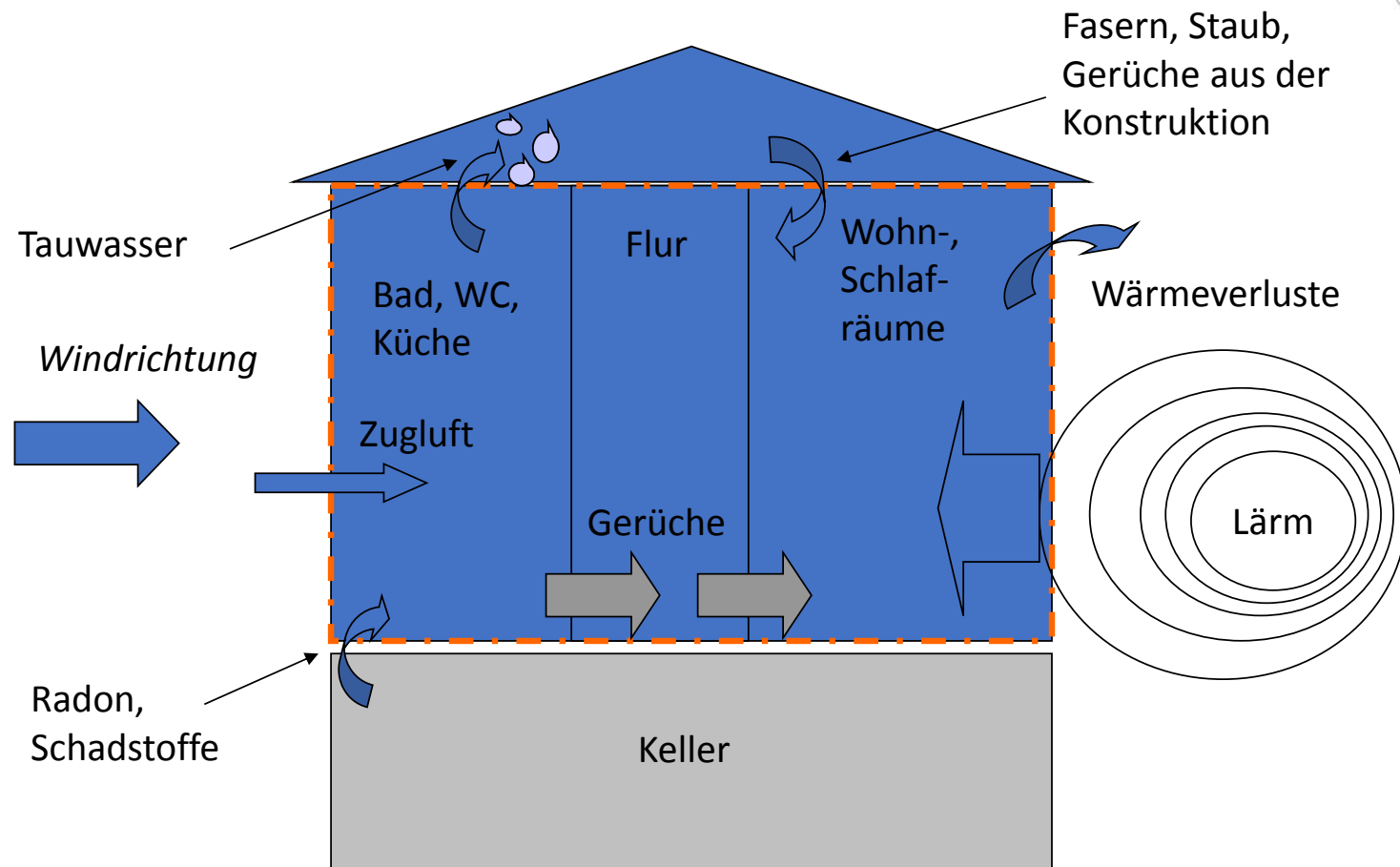
Wer trägt die Verantwortung?



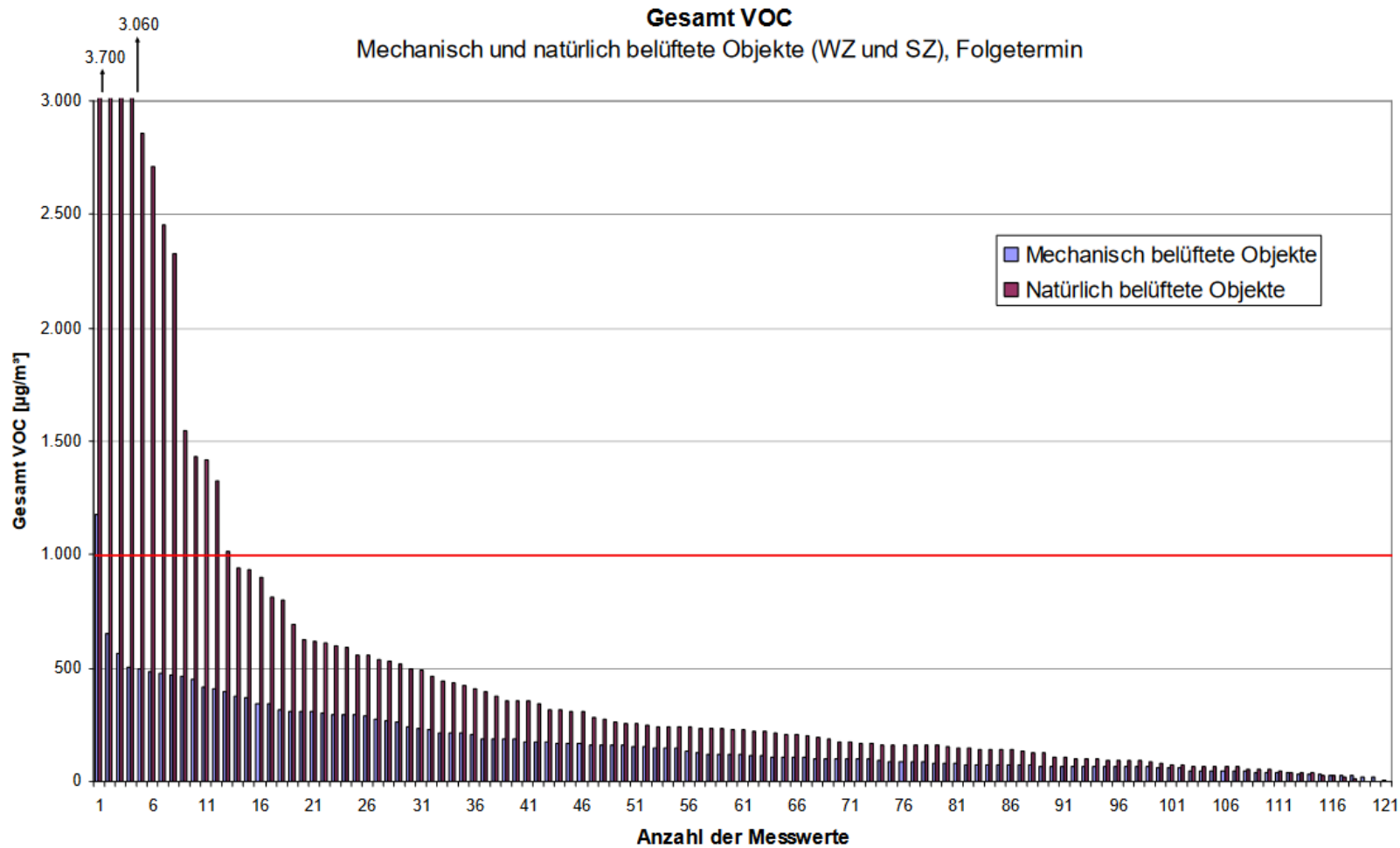
Ausgangslage

- **Schimmelbefall:** in 15 bis 40% aller Wohnungen ein ewiges Thema (Winter und/oder Sommer)
- Stark steigende **Nachfrage nach Nachrüstung** von mechanischen Lüftungen im Neubau (meist wenige Jahre nach Einzug)
- **Vervielfachung des Energiepreises** → welche Auswirkungen auf die Raumluftbedingungen sind zu erwarten?
- **Unsicherheit und Unklarheiten in der Verantwortlichkeit** bezüglich erforderlicher Lüftungsmaßnahmen
- **Unwissenheit bezüglich Eignung** unterschiedlicher Lüftungssysteme

Warum luftdicht?



Raumluftvergleich



„Lüftung 3.0 –
Bewohnergeseundheit
und Raumluftqualität
in neu errichteten,
energieeffizienten
Wohnhäusern“



Raumklimaparameter - Einteilung

- Thermische Behaglichkeit
 - Min. Raumtemperatur Winter, max. Raumtemperatur Sommer
- Bautenschutz
 - Vermeidung von schadensbildender Kondensation und des Risikos von Schimmelwachstum
- Hygiene und Gesundheit
 - Vermeidung des Risikos von Schimmelwachstum
 - Ausreichende Belüftung von Aufenthalts- und Nassräumen

Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz



10 Lüftung und Beheizung

10.1 Lüftung

- 10.1.1 Aufenthaltsräume und Sanitärräume müssen durch unmittelbar ins Freie führende Fenster, Türen und dergleichen **ausreichend gelüftet werden können**. Davon kann ganz oder teilweise abgesehen werden, wenn eine mechanische Lüftung vorhanden ist, die eine für den Verwendungszweck **ausreichende Luftwechselrate zulässt**. Die Lüftung von Aufenthaltsräumen durch unmittelbar ins Freie führende Fenster, Türen und dergleichen ist ebenfalls gewährleistet, wenn vor diese verglaste Loggien oder Wintergärten vorgesetzt sind, welche der jeweiligen Wohn- und Betriebseinheit zugeordnet sind und über offenbare Fenster, Türen und dergleichen verfügen. Bei sonstigen innen liegenden Räumen, ausgenommen Gänge, **ist für eine Lüftungsmöglichkeit zu sorgen**.
- 10.1.2 In Räumen, deren Verwendungszweck eine erhebliche Erhöhung der Luftfeuchtigkeit erwarten lässt (insbesondere in Küchen, Bädern, Nassräumen etc.), **ist eine natürliche oder mechanische Be- oder Entlüftung einzurichten**.



Fazit

Keine klaren Anforderungen und Berechnungsgrundlagen für den Bereich „Hygiene und Gesundheit“. Komfort und thermische Behaglichkeit haben deutlich mehr Gewicht.

- **Großer Interpretationsspielraum**, keine rechtliche Grundlage
- Die Bewertung der Situation liegt im Ermessen des Planers und damit **Grundlage für das Entstehen zahlloser Mängel, die nachträglich deutlich schwieriger zu beheben sind**
- Folge sind nicht nur Frust der NutzerInnen, sondern **viele Streitfälle** mit Vermietern, GUs, Planern auch über den Rechtsweg

Verantwortung?



Bild: Andrey_Kuzmin / shutterstock.com

Ist das eine Lösung
bei dieser wichtigen
bauphysikalischen
Fragestellung?



Lüftungskonzept Österreich

- Projekt zur Entwicklung eines geeigneten Berechnungstools für
 - Feuchte-/Schimmelschutz
 - Luftqualität (CO₂-Gehalt) für Wohnräume, Schulklassen, Büro- und Besprechungsräume

Publikation (Endbericht und Berechnungsprogramm auf Basis MS Excel):

Greml A, Rojas-Kopeinig G, Pfluger R, Tappler P (2021): Lüftungskonzept Österreich, nachhaltig wirtschaften – Programm Stadt der Zukunft



Ausblick

- Bei offensichtlich ersichtlichem Fehlen von lüftungstechnisch notwendigen Maßnahmen → Warnpflicht wahrnehmen
- Das neue Berechnungstool bietet erstmals die Möglichkeit klare Aussagen zu treffen
- Vorerst „freiwillige“ Nutzung erwünscht
- gewartetes Onlinetool in Vorbereitung
- Ziel: zukünftig Implementierung als anerkanntes Berechnungstool für Österreich für die ergänzte OIB-RL.